

# Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **22 (1951)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Frischfrüchte

**Kirschen.** Die Witterung ist für die Kirschenkulturen nicht günstig. Wir glauben deshalb kaum, dass die von der Produktion in Aussicht gestellte Menge von 6000 Wagen à 10 Tonnen erreicht werden kann. Die Qualität der bis heute gelieferten Kirschen hat keineswegs befriedigt. Wir waren deshalb genötigt, die Vermittlung seit Mitte letzter Woche vollständig einzustellen. Es ist schade, dass trotz der bestehenden offiziellen Qualitätsvorschriften immer wieder schlechte einheimische Früchte in den Handel kommen.

**Aprikosen.** Die massgebenden Behörden haben mit Rücksicht auf die grosse Kirschen- und Aprikosenernte die Einfuhr der italienischen Aprikosen, welche jedes Jahr in grossen Mengen namentlich zum Sterilisieren importiert wurden, sehr stark eingeschränkt. Wir werden deshalb versuchen, möglichst viele Walliser Aprikosen zu vermitteln.

## Gemüse

**Bohnen.** Der Import der wunderbaren fadenlosen Bobby-Bohnen hat bereits begonnen. Mit sofortiger Wirkung muss im Verhältnis 1 : 10 Ware aus dem Tessin zu sehr hohem Preis übernommen werden.

**Tomaten.** Der Markt ist gegenwärtig übersättigt, obschon die Preise in Italien fest sind. Man hofft, dass sich die Lage bei uns gegen Ende Woche wieder bessern wird.

**Zwiebeln** sind bereits die ersten gelbschaligen Bologneser Zwiebeln eingetroffen, welche nun bedeutend trockener sind als die kürzlich importierten süditalienischen Silberzwiebeln.

**Carotten** können bis Ende Monat nur in beschränktem Rahmen aus Italien importiert werden, da nachher aus dem Inland grosse Anfuhrer zu erwarten sind.

**Neue Kartoffeln.** Die Anfuhrer waren vergangene Woche bereits so gross, dass es zu bedeutenden Preiszusammenbrüchen kam. Heute z. B. ist die Ware wieder bedeutend rarer, was sofort eine Festigung der Preise zur Folge hat. Wir sind der Auffassung, dass der Markt nun laufend mit genügend Ware versorgt werden kann.

## Hinweise

Die Firma Rudolf Maag & Cie. in Zürich bringt eine neue insektenabstossende Glühlampe *Amoscal* in Verkauf (siehe Spezial-Inserat). Die insektenabstossende Glühlampe *Amoscal* hält alle nachfliegenden lästigen und stechenden Insekten fern. Es handelt sich hier nicht um eine gelbe, gefärbte Lampe, sondern um einen Glaskörper, der aus einer Mischung von Glas und chemischer Keramik hergestellt ist, wodurch die grossartige Wirkung erzielt wird. Die *Amoscal*-Lampe wird überall dort verwendet, wo man von den Mücken, Faltern usw. belästigt wird. Die insektenabstossende Glühlampe darf nicht mit Normal-Lampen zusammen verwendet werden, denn bei Mischlicht bleibt der grosse Erfolg aus.

# Weil

die neue Servo-Bodenreinigungsmaschine praktisch geräuschlos arbeitet, wird dieses Modell besonders auch von Spitalern und Sanatorien bevorzugt. Sie ist die ideale Maschine zum Blochen, Fegen, Spänen, Einölen und Wischen.



Wie leicht und überraschend rationell sich mit dieser Maschine arbeiten lässt, zeigen wir Ihnen gerne in Ihrem eigenen Betrieb. Wenn Sie einmal eine für Sie unverbindliche Vorführung wünschen, so berichten Sie uns bitte rechtzeitig, damit wir einen unserer Berater zu Ihnen senden können.



Servo-Organisation: Müller-Brütsch & Co.,  
Zürich 27 / Parkring 21 / Tel. 25 03 33